



Modulkatalog

M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen mit dem
Schwerpunkt Sekundarstufe I (GPO 2015)
Teilstudiengang **Kunst (FSA 13.3)**

Stand: Herbstsemester 2020/21



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Gemeinsame Prüfungs- und Studienordnung GPO \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für die Studiengänge Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts sowie Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education in der konsolidierten Fassung vom 8. Januar 2020.](#)
- [Praktikumsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zum Praxissemester für die Studiengänge Lehramt an Grundschulen und Lehramt an Gemeinschaftsschulen sowie Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education in der konsolidierten Fassung vom 18. Juni 2018.](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Kunst (FSA 13.3)** des Studiengangs **M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?10650>

Studierendensekretariat

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 018
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de/?10938>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?12708>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:
<https://www.uni-flensburg.de/?24274>

Hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:
<https://www.uni-flensburg.de/?12280>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Sekretariat Abteilung Kunst und visuelle Medien

Auf dem Campus 1
Gebäude OSL | Raum 535
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2351
E-Mail: renate.broderson@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de/kunst/wer-wir-sind/das-team/>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

Im Teilstudiengang Kunst sind in der Regel vom 1. bis 4. Semester 30 von 120 Leistungspunkten zu erwerben.

1	Pädagogik und Bildung	M 1: Ästhetische Praxen und Jugendkulturen		Fach B
2	Pädagogik und Bildung	M 2: Forschendes Lernen in ästhetischen Feldern	M 3: Kunstpädagogisches Labor	Fach B
3	Pädagogik und Bildung	M 4: Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar	Praxissemester	Fach B
4	Master Thesis (Fach A, Fach B oder Erzwiss.)		M 5: Aktuelle Positionen in der Kunstpädagogik	Fach B

Die Master Thesis im Umfang von 20 Leistungspunkten kann in jedem der studierten Teilstudiengänge erstellt werden.

Modulbeschreibungen

Modul 1	Ästhetische Praxen und Jugendkulturen				
	<i>Aesthetic Practices and Youth Cultures</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		511810000		
	Leistungspunkte (LP)		10 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	300 h	
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	240 h
Qualifikationsziel:	Die angehenden Lehrkräfte erwerben vertiefte Kenntnisse in künstlerischen und medialen Praxen und Diskursen des Kunstunterrichts. Sie sind in der Lage, gestalterische Techniken anzuwenden und Formen der Weitergabe zu erproben und zu reflektieren. Sie setzen sich intensiv mit ästhetisch-medialen Ausdrucksformen ihrer zukünftigen Bezugsgruppen der Jugendlichen bzw. Jugendszenen sowie mit aktuellen Medienkulturen auseinander (z.B. auf einschlägigen Webportalen, social network sites u.ä.). Dies umfasst die Fähigkeit zur eigenständigen Fokussierung, z.B. auf Gender-Aspekte, Raum- und Lifestyle-Inszenierungen oder spezifische Kunst,- Kreativitäts- und Kommunikationsformen.				
Fachkompetenz:	Aneignung und Erprobung von fachspezifischen Gestaltungstechniken und ihrer Vermittlungskontexte. Differenzierungsvermögen von juvenilen bzw. medienkulturellen Inszenierungspraxen, ästhetische Reflexionsfähigkeit				
Methodenkompetenz:	Gestalterische Pragmatiken und kunstdidaktische Transfers, u.a. Einblicke in Online-Ethnografie, Visual Culture und Cultural Studies				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Wachsende Kommunikationsfähigkeiten, künstlerisch-praktische Selbst- und Teamkompetenz, selbstständiges Planen und Ausführen ästhetischer Gestaltungs- und Vermittlungsprozesse, Offenheit für jugend- und medienkulturelle Phänomene, Reflexion eigener biografischer Szene- und Medienpraxen, Bewusstsein für individuelle und kollektive Aus- und Abgrenzungsmechanismen				
Lehr-/ Lernformen:	Einzel-, Gruppen- und Freiarbeit, Referat, Präsentationstechniken, Diskussion				
Modulverantwortliche/r:	Dr. Jutta Zaremba				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I), M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Vocational Education EHW, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)				
Anmerkungen / Sonstiges:	Zu den Anforderungen im Teilmodul 1 gehört die Gestaltung einer Seminarsitzung und im Teilmodul 2 ist ein Referat zu halten.				

M 1: Teilmodul 1	Vertiefende künstlerische und mediale Praxis			
	Teilmodulkennnummer	511811000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	30 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	15	Selbststudium		0 h
M 1: Teilmodul 2	Jugendkulturen und Medien			
	Teilmodulkennnummer	511812000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	30 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	25	Selbststudium		0 h
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	511815000	Prüfungsumfang	20 Minuten
	Prüfungsform	Theoretische/ praktische Präsentation und Verteidigung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	Teilmodul 1: 120 h Teilmodul 2: 120 h Insgesamt: 240 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Theoretische / praktische Präsentation und Verteidigung über alle Teilbereiche (20 Min.)			
Letzte Änderung: 11.07.2019				

Modul 2	Forschendes Lernen in ästhetischen Feldern			
	<i>Aesthetic Research</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		511820000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			30 h	
			120 h	
Qualifikationsziel:	Bei diesem Modul steht forschendes Lernen in kunstgeschichtlichen, kontemporären und medienwissenschaftlich orientierten Projekten im Vordergrund: Anhand der selbstständigen Suche - aufbauend auf grundlegenden Kenntnissen und angemessenen Analyse- und Interpretationsverfahren kunsthistorischer und medienwissenschaftlicher Themenfelder, entstehen vertiefte und spezialisierte Fragenkomplexe, die zu Austausch, Mitwirkung und Vernetzung innerhalb des Kunstfeldes und/oder mit kulturellen Institutionen anleiten. Aktive ästhetische Forschungen ermöglichen Erfahrungen und Reflexionen zu unterschiedlichen, schulischen und außerschulischen, Lehr- und Lernformen und Handlungsfeldern.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden vertiefen in exemplarischen Themenschwerpunkten ihr Wissen in kunsthistorischen Feldern und dessen Übersetzung in Vermittlungskontexte von Kunstunterricht, insbesondere im Bereich der Zusammenhänge zwischen sozial-historischen, ökonomischen und medial-technischen Entwicklungen, den historischen Zusammenhängen zwischen Kunst und den historisch sich entwickelnden Medien sowie rezeptionsästhetischen Methoden der Werkanalyse.			
Methodenkompetenz:	Vertiefung rezeptionsästhetischer Methoden und Anwendungsmodi der Werkanalyse. Ästhetische Forschung, prozessuales Denken, von künstlerischen Verfahren und Strategien ausgehende historisch und kontemporär orientierte Feldforschung			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenaktivität und -verantwortlichkeit, Selbstbewusstsein, größere Selbstbestimmung und Selbstständigkeit			
Lehr-/ Lernformen:	Gruppen- und Projektarbeit, Freiarbeit, Networking, Präsentation			
Modulverantwortliche/r:	Dr. Jutta Zarembo			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I), M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Vocational Education EHW, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)			
Anmerkungen / Sonstiges:	Zu den Anforderungen im Teilmodul 1 gehört die Gestaltung einer Seminarsitzung.			

M 2: Teilmodul 1	Forschendes Lernen: Kunstgeschichtliche und medienwissenschaftliche Projekte			
	Teilmodulkennnummer	511621000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	25	Selbststudium		30 h
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	511625000	Prüfungsumfang	15 Seiten
	Prüfungsform	Präsentation oder Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Präsentation oder Hausarbeit (15 Seiten)			
Letzte Änderung: 11.07.2019				

Modul 3	Kunstpädagogisches Labor			
	<i>Art Education Lab</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		511830000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	In projektförmigen Lehr- und Lernformen qualifizieren sich die Studierenden für selbstständige didaktische Forschungsszenarien in den Feldern Design, Architektur und Alltagsästhetik, die ihnen umfangreiche Erfahrungen und Transfers für schulische Handlungsfelder ermöglichen. Aufbauend auf den kunsthistorischen und medienwissenschaftlichen Kenntnissen, erworben im Bachelor-Studium sowie im Modul 2, vertiefen sie exemplarisch didaktische Aspekte der Vermittlung von Zusammenhängen zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Entwicklungen, die Einfluss nehmen auf Kunst in unterschiedlichen Epochen. Dabei werden rezeptionsästhetische Methoden und Anwendungsmodi der Werkanalyse didaktisch befragt. Die Studierenden kreieren eigenständige Freiräume für auf die genannten Aspekte hin konzipierte Experimente, Vermittlungs-Szenarien, Prozessorientiertheit und Austausch in schulischen und außerschulischen Kontexten.			
Fachkompetenz:	Erprobung von thematischen Bandbreiten kunstpädagogischen Handelns und Lehr/Lernens. Schaffung und Dynamisierung neuer Räume für kunstpädagogisches Handeln und Forschen			
Methodenkompetenz:	Kunstpädagogische Entwürfe, Konzepte und Methoden im Rahmen von experimentellen Settings mit Bezug zur Kunstgeschichte, zur Gegenwartskunst und zu den visuellen Medien			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Offenheit für unvorhersehbare mentale und emotionale Prozesse, Experimentierfreude, intensivierte Diskussions-, Reflexions- und Kritikfähigkeit, verstärktes eigenständiges Planen und Ausführen ästhetischer Gestaltungs- und Vermittlungsprozesse und fundierter thematisch-inhaltlicher Vermittlungsangebote			
Lehr-/ Lernformen:	Einzel-, Gruppen-, Freiarbeit, optionale Kreation neuer Präsentations- sowie Lehr-/Lernformen			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Friederike Rückert			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I), M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Vocational Education EHW, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 3: Teilmodul 1	Kunstpädagogisches Labor: Kunst			
	Teilmodulkennnummer	511831000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	25	Selbststudium		30 h
M 3: Teilmodul 2	Kunstpädagogisches Labor: Design, Architektur, Alltagsästhetik			
	Teilmodulkennnummer	511832000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	25	Selbststudium		30 h
M 3: Teilmodul 3	Kunstgeschichte in didaktischen Kontexten			
	Teilmodulkennnummer	511833000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	25	Selbststudium		30 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	511835000	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Portfolio oder Projektpräsentation	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	Teilmodul 1: 15h oder Teilmodul 2: 15 h Teilmodul 3: 15 h Insgesamt: 30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung				
				Letzte Änderung: 25.02.2020

Modul P 4	Theorie-Praxis-Modul IV: Praktikum				
	<i>Theory and Practice IV: Internship</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		k.A.		
	Leistungspunkte (LP)		15 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		450 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	210 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Praktikumsbüro				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I); M.Ed. Sekundarschulen				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

M P 4: Teilmodul 1	Praktikum IV				
	Prüfungsnummer	k.A.	Workload (Teilmodul)		375 h
	Art des Teilmoduls	<i>Pflicht</i>	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Prüfungsform	<i>Siehe Erläuterungen</i>		Selbststudium	135 h
	Benotete Prüfung?	<i>Nein</i>	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung		75 h
	SWS (Praktikumsdauer)	<i>10 Wochen</i>			
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.				
Letzte Änderung: 11.07.2019					

Modul 4	Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar				
	<i>Theory and Practice IV: Seminar Course</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		511840000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe I und II und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Friederike Rückert				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I), M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Vocational Education EHW, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

M 4: Teilmodul 1	Begleitseminar			
	Teilmodulkennnummer	511841000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	15	Selbststudium		60 h
M 4: Teilmodul 2	<i>Praxissemester: Schulpraxis</i>			
	Teilmodulkennnummer	k.A.	Lehrveranstaltungsart	Praktikum
	SWS (Praktikumsdauer)	10 Wochen	Workload (Teilmodul)	375 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	k.A.	Selbststudium		135 h
M 4: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	511845000	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Portfolio und Forschungsaufgabe	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	Portfolio: 90 h Forschungsaufgabe: 90 h Praxisseminar: 75 h Insgesamt: 180 h + 75 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
Letzte Änderung: 12.02.2020				

Modul 5	Aktuelle Positionen in der Kunstpädagogik				
	<i>Current Positions in Art Education</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		511850000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Mit den Zielen der Multiperspektivität und Konturierung ihrer zukünftigen Lehrtätigkeit befassen sich die Studierenden intensiv mit ausgewählten aktuellen Positionen der Kunstpädagogik zu Fragen von Vermittlung, Kunst, Gegenwartskunst, Kunstgeschichte, Ästhetik und Medien. Aktuelle Diskurse aus relevanten kunstpädagogischen Büchern, Zeitschriften, Tagungen, Verbänden und Online-Plattformen erweitern die bisherige individuelle Fachperspektive.				
Fachkompetenz:	Gute Kenntnis, individuelle Positionierung und Einbeziehung aktueller Diskurse in das eigene kunstpädagogische Handeln und Forschen				
Methodenkompetenz:	Optionale Erweiterungen, Kombinationen und Vielfalt aktueller Methoden in kunstpädagogischen Kontexten				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Bewussterwerb und Stärkung verschiedener Auffassungen und Interpretationen, Eigenwahrnehmung und -positionierung, Fähigkeit zu Reflexion, Diskussion, In-Frage-Stellung, Austausch und Engagement				
Lehr-/ Lernformen:	Einzel- und Gruppenarbeit, variable Modi von Gruppendiskussionen, Präsentationstechniken				
Modulverantwortliche/r:	Dr. Jutta Zaremba				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I), M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Vocational Education EHW, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)				
Anmerkungen / Sonstiges:	Zu den Anforderungen im Teilmodul 1 gehört die Gestaltung einer Seminarsitzung. Wenn nach der Belegung durch Studierende des 4. Semesters noch Plätze frei sind, können auch Studierende des 2. Semesters dieses für das 4. Semester vorgesehene Modul bereits im 2. Semester absolvieren.				

M 5: Teilmodul 1	Aktuelle Positionen in der Kunstpädagogik				
	Teilmodulkennnummer	511851000	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	100 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	25		Selbststudium	70 h
	Prüfungsvorleistung	<i>Gestaltung einer Seminarsitzung</i>			
M 5: Modulprüfung	Modulprüfung				
	Exam				
	Prüfungsnummer	511855000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen	
	Prüfungsform	Gespräch oder Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	50 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
		Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Mündliches Gespräch (20 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten)		
Letzte Änderung: 11.07.2019					

Modul 6	Master Thesis			
	<i>Master Thesis</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		511860000	
	Leistungspunkte (LP)		20 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS	
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)	600 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			600 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse, Diskurs- und Kritikfähigkeit			
Lehr-/ Lernformen:	Master Thesis			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Friederike Rückert			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I), M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Vocational Education EHW			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			
M 6: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	511865000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Master Thesis	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	600 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Master Thesis: Theoretische Thesis (50-70 Seiten) oder Praktische Thesis (Projekt und 20-30 Seiten). Bearbeitungszeitraum: 6 Monate.		
Letzte Änderung: 12.02.2020				